

Ein Anlass, den man nicht verpassen sollte

Ein Grossanlass steht bevor. Die Werbung ist nicht zu übersehen. Aus vielen Dörfern des Zürcher Oberlandes werden vom 5. - 8. Juli Gläubige nach Wetzikon strömen, wo zum ersten Mal ein gemeinsamer Kirchentag stattfinden wird. Ich freue mich auf dieses Treffen. Oder ist es ein Fest? Eine Bildungsveranstaltung? Ein Forum, wo sich verschiedene Gemeinden und Gruppen präsentieren? Ein Openair? Vielleicht von allem etwas. Auf alle Fälle wird es ein bewegender Anlass sein, ökumenisch, vielfältig, inspirierend. Christen aus den verschiedenen Konfessionen und Gemeinden feiern, lernen und diskutieren miteinander. «Miteinander glauben» heisst das Thema. 500 Jahre nach der Reformation soll das Gemeinsame betont und die gegenseitige Wertschätzung gefördert werden. Hunderte von Interessierten werden erwartet, an den beiden Festgottesdiensten sogar mehrere Tausend. Verschiedene Chöre und Musikformationen werden für musikalische Akzente sorgen. So ein Grossanlass - ist das nötig? Ist der riesige zeitliche und finanzielle Aufwand zu verantworten? Was soll daran nachhaltig sein?



Wenn wir solche Bedenken haben, vergessen wir, dass es solche Grossanlässe auch in biblischer Zeit gab. Auf die Festtage hin zogen aus dem ganzen Land Pilger nach Jerusalem und dort zum Tempel. Mit so vielen Gläubigen zusammen Gott anbeten, seine Gegenwart feiern, ihm Dankopfer bringen und den Zuspruch der Vergebung empfangen, das muss ein eindrück-

liches Erlebnis gewesen sein und eine grosse Ermutigung für den Glauben. Das Gemeinschaftsgefühl als Volk Gottes wurde gestärkt. Schon das gemeinsame Unterwegssein nach Jerusalem, meist mehrere Tage zu Fuss, war ein Highlight für die ganze Familie. Es war geprägt von guten Gesprächen und von der Vorfreude aufs Fest. Etwas von dieser Atmosphäre werden wir auch am Kirchentag Züri Oberland erleben können. Auf alle Fälle ist es ein Anlass, den man nicht verpassen sollte. Und vielleicht schliessen Sie sich auch der Pilgergruppe an, die im Rahmen eines Sternmarsches zu Fuss nach Wetzikon pilgern wird. Sie startet am Donnerstag, 5. Juli um halb zwölf beim Bahnhof Bauma. Flyer mit den Details liegen in den Kirchen auf. Dort gibt es auch Flyer mit dem gesamten Kirchentags-Programm.

www.kirchentag2018.ch

Wir sind dabei! Sie auch?

Pfarrer Daniel Kunz

GRATULATIONEN

1. Juli: Elvira Jäggi-Suter, Siliseggstrasse 28, Bauma, zum 83. Geburtstag

2. Juli: Susi Bütler-Linder, Wolfsbergstrasse 3, Bauma, zum 82. Geburtstag

4. Juli: Edith Eschle-Schär, Heinrich Gujer-Strasse 20, Bauma, zum 81. Geburtstag

6. Juli: Rosmarie Frei-Fritschi, Hinterwisstrasse 15, Bauma, zum 83. Geburtstag

8. Juli: Georg Eschle, Heinrich Gujer-Strasse 20, Bauma, zum 87. Geburtstag

9. Juli: Marlene Müller-Furrer, Frauwisstrasse 2, Saland, zum 82. Geburtstag

10. Juli: Peter Kaul, Obere Langfurri 10, Sternenberg, zum 80. Geburtstag

20. Juli: Lilian Gubler-Meier, Sonnenhaldenstrasse 5, Bauma, zum 87. Geburtstag

21. Juli: Hedwig Bachmann-Schmid, Gublenstrasse 12, Bauma, zum 93. Geburtstag

21. Juli: Sonja Egli-Schatzmann, Unterdorfstrasse 52, Bauma, zum 83. Geburtstag

21. Juli: Georg Gadola, Oberzelgstrasse 6, Saland, zum 80. Geburtstag

12. Juli: Berta Wittwer-Jucker, Hittnauerstrasse 41, Saland, zum 88. Geburtstag

16. Juli: Ruth Ochs-Bollinger, Wolfsbergstrasse 26, Bauma, zum 86. Geburtstag

19. Juli: Anneliese Bergmann-Pietsch, Siliseggstrasse 38, Bauma, zum 87. Geburtstag

25. Juli: Anna Kündig-Kunz, Böndlerstrasse 10, Bauma, zum 101. Geburtstag

25. Juli: Marguerite Kömeter-Krüsi, Mattstrasse 11, Sternenberg, zum 85. Geburtstag

26. Juli: Adelheid Widmer-Rähmi, Hörnliststrasse 76, Pfäffikon, zum 94. Geburtstag

28. Juli: Ida Stocker-Bodenmann, Bäretswilerstrasse 2, Bauma, zum 88. Geburtstag

30. Juli: Michel Mayer, Breitacher 21, Saland, zum 86. Geburtstag

31. Juli: Silvia Hertig-Gadola, Bäretswilerstrasse 2, Bauma, zum 92. Geburtstag

SINGKREIS BÄRETSWIL-BAUMA AM KIRCHENTAG

Liederabend mit dem Singkreis Bäretswil-Bauma am Freitag, 6. Juli 2018, 20.30 Uhr, in der Freien Evangelischen Gemeinde FEG an der Langfurrenstrasse 2 in Wetzikon.



Auf dem Programm stehen bekannte und beliebte Lieder und Werke, die der Singkreis in einer Art «Best of Singkreis» vortragen wird. Zu einzelnen Gemeindeliedern wird auch das Konzertpublikum einge-

laden mitzusingen. Musikalisch unterstützt wird der Singkreis von Vaidas Alaune, Orgel und Susanna Oppliger, Violine. Der Dirigent des Singkreises, Markus Stucki, wird den Liederabend leiten.

Wir möchten alle ganz herzlich dazu einladen.

Freier Eintritt – Kollekte
www.singkreis-bb.ch
www.kirchentag2018.ch

UNSERE NEUEN BEHÖRDENMITGLIEDER



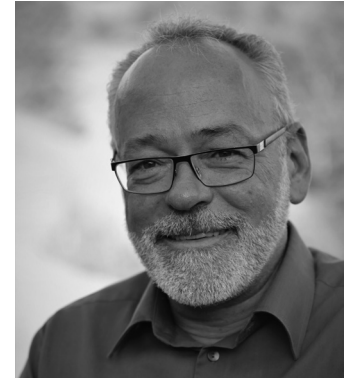
Christian Erni

Mein Name ist Christian Erni, ich wohne mit meiner Frau Kathrin und unseren bald drei Kindern im Altlandenberg-Quartier. Momentan bleibt mir neben der Familie und meiner Arbeit als Teamleiter in einer Industriefirma nicht sehr viel Freizeit. Gerne bin ich aber immer wieder einmal mit dem Rennvelo in unserer wunderschönen Region unterwegs, oder fast noch lieber zu Fuss in meinen geliebten Tessiner Bergen. Daneben bin ich mit unseren Kindern zusammen Stammkunde in der Dorfbibliothek, wo wir an Samstagen immer wieder das eine oder andere spannende Buch für uns entdecken. Obwohl: Meistens muss es danach Abend werden und «Bettzeit» für die Kinder, bevor auch ich mein Buch in Ruhe aufschlagen kann....

Als wir vor sechs Jahren neu nach Bauma zogen, ging ein grosser Wunsch von meiner Frau und mir in Erfüllung: Wir haben für unsere junge Familie nicht nur ein grösseres Daheim gefunden, sondern auch eine kirchliche Gemeinde, in der wir uns von Anfang an sehr wohl fühlten. Ein «geistliches Zuhause» sozusagen. Was uns dabei besonders beeindruckte: Die klare Ausrichtung der Kirchgemeinde auf Gottes Wort und die grosse Anzahl Menschen von sehr jung bis hoch betagt, die hier Gottesdienste besuchen oder in einem der zahlreichen Angebote als Freiwillige mitarbeiten.

Als ich angefragt wurde, ob ich es mir vorstellen könnte, der Kirchenpflege beizutreten, habe ich mich sehr gefreut. Ich fühle mich geehrt,

in unserer einzigartigen Kirche mitwirken zu dürfen. Besonders wichtig dabei ist es mir, dass die Kirche auch in Zukunft für Menschen aus allen Generationen ein Ort bleibt, an dem sie ihr Leben und ihren persönlichen Glauben mit anderen teilen können. Und an dem sie Gott begegnen können. Dafür soll Gutes erhalten bleiben, wenn nötig aber auch Neues geschaffen oder Änderungen angebracht werden.



Othmar Hasler

Ich heisse Othmar Hasler und bin am 22. März 1965 im Wallis geboren. Mit etwa 20 Jahren hat's mich Richtung Zürich verschlagen, wo ich meine zukünftige Frau Carina kennengelernt habe. Seit 1989 sind wir verheiratet und haben zwei erwachsene Söhne: Richard und Alexander.

1996 hat unsere Familie in Bauma ein schönes Zuhause gefunden, dem wir auch bis 2012 treu geblieben sind. Dann kam der Umzug nach Sternenbergl, wo wir jetzt auch schon 6 Jahre wohnen.

Meine Hobbies (bzw. was mich interessiert) kann ich mit ein paar Stichworten zusammenfassen: Heimwerken, Natur und Wissenschaft, Politik und Geschichte, Religion und Kultur, Zahlen und Worte.

Vor einigen Jahren bin ich der reformierten Kirche beigetreten. Aus der Beziehung zu Gott schöpfe ich viel Kraft, die ich gerne mit unserer Gemeinde teilen möchte. Für das Amt des Präsidenten hätte ich mich wohl aber kaum beworben – ich dachte eher so an etwas «Kleineres». Als ich dann aber genau für dieses Amt angefragt wurde, musste ich mich zuerst mal hinsetzen. Nun darf ich meine neuen Aufgaben in Bereichen wie Administration, Organisation oder Öffentlichkeitsarbeit wahrnehmen, Tätigkeiten also, die mich auch beruflich eng begleiten. Vielleicht kann ich sogar etwas dazu beitragen, ein paar Menschen dazu zu motivieren, am Sonntag eine Predigt zu hören oder sich sogar in irgendeiner Form in unserer Ge-



Dominique Schaub

Mein Name ist Dominique Schaub. Ich bin verheiratet mit Myriam Schaub, wir haben 2 Kinder (6.5 und 5 Jahre alt) und wohnen in Saland. Ich arbeite als Verkaufsleiter im Bereich Baustoffe. Zu meinen Hobbies zählen: Bewegung in der Natur, Gemeinschaft mit Familie und Freunden, alte Fotos und Chroniken vom Tösstal und der UeBB.

Mich motiviert in der Kirchenpflege zu sein, dass ich mich als Christ in der Kirche und in der Gesellschaft einbringen kann, mit dem Ziel, dass sich die Kirche in Zukunft positiv entwickelt. Mein grösstes Anliegen ist, dass in der heutigen, hektischen und komplexen Welt trotzdem immer mehr Menschen zum Glauben finden.

Dank meinem beruflichem Fachwissen und meiner offenen Art denke ich, dass ich mich allgemein in der Kirche und im Ressort Liegenschaften bestens einbringen kann.

NEUE BEHÖRDENMITGLIEDER

meinde zu engagieren. Ich freue mich jedenfalls auf viele spannende und herausfordernde Gespräche – vor allem auch mit Menschen, die meine Überzeugungen nicht alle teilen.



Erich Siegenthaler

Ich bin in der Stadt Zürich aufgewachsen. Seit meiner Kindheit bin ich mit Bauma verbunden durch meine Grosseltern, welche bereits im Sunnerai zu Hause waren. Ich arbeite als Zugverkehrsleiter bei der SBB und bin verheiratet.

Meine Hobbies sind Reisen, Fitness, Skifahren und Architektur.

Als Motivation in der Kirchenpflege mitzuwirken, betrachte ich es, Verantwortung zu tragen zum Wohle der Mitmenschen. Auch ist es wertvoll, die Gemeinschaft unter Christen zu pflegen und mit Gottes Hilfe zusammen neue Ziele zu erreichen!

Mein Anliegen ist es, dass viele Menschen Gottes Wort zu ihrer Lebensgrundlage machen wollen. Durch mein Engagement erhoffe ich der Kirchgemeinde eine solide finanzielle Basis zu bewahren und damit zur Verkündigung von Gottes Wort beizutragen.

Im Kirchenleben kann ich mich aktiv mit der tatkräftigen Unterstützung bei verschiedenen Anlässen einbringen, da ich gewohnt bin mit vielseitigen Situationen umzugehen.



Marianne Schoch

Ich bin seit 1980 verheiratet. Wir haben vier erwachsene Kinder. Ich lese gerne und entdecke auf Wanderungen mit meinem Mann die nähere und weitere Umgebung.

Seit bald 30 Jahren wohnen wir in Bauma und genau so lange gehört die Kirchgemeinde mit ihren Aktivitäten und Angeboten zu unserem Leben. Mit meiner Tätigkeit in der Kirchenpflege möchte ich dazu beitragen, dass die Kirche ein Ort ist und bleibt, wo:

- sich Menschen mit ihren Stärken und Schwächen angenommen und geliebt wissen
- Kinder, Jugendliche und ältere Menschen auf vielfältige Weise mit Gottes Wort vertraut gemacht werden
- jeder sich mit seinen Gaben und Ideen einbringen kann
- Gemeinschaft gepflegt, Beziehungen gelebt und Erfahrungen mit Gott gemacht werden.

KIRCHENTAG

Stell dir vor, es ist Kirchentag, und alle gehen hin!

Wenn dieser Artikel erscheint, steht der erste Kirchentag im Zürcher Oberland unmittelbar bevor. Menschen aus 50 Gemeinden feiern ihr Christsein – 500 Jahre nach der Reformation. Die allermeisten Programmpunkte sind bis ins letzte Detail vorbereitet, Essen und Trinken organisiert, Referentinnen und Referenten mit den nötigen Informationen versorgt, Transporte

sichergestellt usw. Und am 28. Juni erscheint mit dem «regio» im ganzen Zürcher Oberland eine umfangreiche Broschüre, die über alle Anlässe und Gelegenheiten zur Begegnung informiert. Was viele noch vor weniger als einem Jahr für unmöglich hielten, kann nun stattfinden. Dafür sind wir dankbar. Aus einer Idee einiger beherzter Vordenkerinnen und Vordenker wurde eine Bewegung, die viele Menschen erfasste und für unmöglich Gehaltenes möglich machte: Es kam zu berührenden Begegnungen über konfessionelle und theologische Grenzen hinweg. Kreativität wurde freigesetzt bei Einzelnen wie bei Gruppen. Für den Marktplatz am Samstag wurden überraschende und originelle Projekte und regionale Initiativen entwickelt. Für mich ist dies alles ein Beispiel dafür, was Jesus mit seinem Gleichnis vom Sauerteig (Mt. 13,33) meint: Wenn Menschen sich auf Gottes Willen einlassen, kann aus sehr wenig unglaublich viel entstehen. Natürlich steckt im Kirchentag enorm viel Arbeit der Engagierten. Dass aber aus allen Initiativen schliesslich ein Ganzes entstand, das begeistert, ist zuletzt Gnade allein.

Gott sei Dank ist nun also alles vorbereitet. Nun liegt es an jedem einzelnen Gemeindeglied, damit die Tage vom 5.-8. Juli in Wetzikon zum Zeichen dafür werden, dass der christliche Glaube nach wie vor lebt und trägt, gerade dann, wenn er die unterschiedlichsten Menschen miteinander verbindet: Nehmen Sie also teil! Lassen Sie sich begeistern und werden Sie Teil des Sauerteigs, der die Welt verändert und bereichert. Das Programm ist äusserst reichhaltig und bietet allen etwas: Vom Sternmarsch zum Eröffnungsanlass bis zum abschliessenden festlichen Gottesdienst mit Picknick gibt es für Jung und Alt reichliche Möglichkeiten zu feiern, sich zu bilden, Stille zu finden, Gott und Menschen zu begegnen. Wir freuen uns auf Sie!

*Thomas Muggli-Stokholm
Vorstandsmitglied und
Verantwortlicher Kommunikation*

100PRO WORSHIP OPEN AIR

Vom 8. bis 10. Juni 2018 fand in Saland, genauer gesagt auf dem Eventareal von Schindler & Scheibling, das erste 100pro Worship Open Air statt. Nach einem Jahr Vorbereitungszeit konnten wir am Freitagabend pünktlich um 17.00 Uhr die Tore zum ersten christlichen Open Air im mittleren Tösstal öffnen. Gegen 150 Personen besuchten am Freitagabend den Anlass. Das Programm war geprägt durch die beiden Konzerte von «Melody of Wings» und «Faib and Friends», welche Worship-Lieder spielten, die zum Mitsingen einluden. Zwischendurch gab es noch einen kurzen Input mit einigen Gedanken dazu, wie wir unsere «inneren Batterien» bei Gott wieder aufladen können.

Am Samstagnachmittag starteten die Jungscharen aus unserer BESJ-Region gemeinsam ihr Programm auf dem Eventareal und zogen anschliessend weiter zu einem Geländespiel. Kurze Zeit später wurde es wieder lauter auf dem Gelände, denn die Soundchecks der Bands vom Abend hatten begonnen. Gerade noch rechtzeitig waren diese abgeschlossen, als die ersten Besucher des Open Airs ankamen. Langsam füllte sich das Areal mit verschiedensten Menschen aller Alterskategorien.

Den musikalischen Start machten die Rapper «Marco Selinski» und «Benjou». Sie boten verschiedene selbstgeschriebene Lieder dar mit Texten, die Tiefgang haben. Wäh-



rend sie noch auf der Bühne ihr Talent zeigten, hatte sich die Besucherzahl fortlaufend erhöht, sodass wir schlussendlich etwa 220 Besucher zählen konnten.

Schlag auf Schlag ging es nach dem Rapperduo weiter mit der Band aus Wila, die sich «Living Flame» nennt. Während einer Stunde leiteten sie die Besucher im Worship an, bis schliesslich die Abendsonne ganz verschwand.

Zum Schluss des Abends motivierte die Band «white cane» aus Bauma die immer noch zahlreichen Besucher zum Mitsingen und Tanzen. Kurz nach 23.00 Uhr war dann der letzte Ton der Band verklungen und wir liessen den Abend noch gemütlich bei einem Bier und Gesprächen ausklingen.

Am Sonntagmorgen konnten diejenigen, die in der Nähe des Open Air Areals gezeltet hatten, wie auch weitere Besucher bei uns ein Morgenessen geniessen. Fliegend war

dann der Übergang vom Essen in den Gottesdienst. Simeon Widmer hat uns seine Gedanken zum Beten erklärt und damit die etwa 150 Personen durchaus zum Überdenken ihres Gebets angeregt. Musikalisch wurde der Gottesdienst durch die Band «Living Flame» abgerundet.

Während des ganzen Anlasses durften wir eine friedliche Stimmung erleben und wurden vor jeglichen Zwischenfällen verschont. Auch wurden wir mit schönem und warmem Wetter beschenkt. Insbesondere am Freitagabend hatten wir nur während kurzer Zeit leichten Regen, während es in allen Nachbardörfern heftig geregnet hatte.

Dankbar dürfen wir als Organisationskomitee auf den Anlass zurückschauen. Wir waren überwältigt vom Rückhalt der vielen Helfer der regiChile und der reformierten Kirche Bauma-Sternenberg wie aber auch von der finanziellen Unterstützung der vielen lokalen Sponsoren. Es war schön zu sehen, wie alle am gleichen Strick gezogen haben, sodass der Traum eines christlichen Open Airs hier bei uns Realität werden durfte.

*Für das Organisationskomitee
Richard Hasler*

GEBET VOR DEM GODI

9.00 – 9.20 Uhr, KGH Bauma
(Jungschar-Raum im UG)



AGENDA

GOTTESDIENSTE

1. JULI

**Bauma, 9.30 Uhr
Gottesdienst**
Pfr. Willi Honegger
Singkreis Bäretswil-Bauma
Kinderhort, Sonntagsschule

**Sternenberg, 10.00 Uhr
Gottesdienst im Rietli**
Pfr. Daniel Kunz
Alphorngruppe Sternenberg

8. JULI

**Eishalle Wetzikon, 10.00 Uhr
Festgottesdienst Kirchentag**
Pfr. Marcus Maitland, Dekan
Pfrn. Adelheid Huber und
Pfr. Thomas Muggli-Stokholm
Kinderhüte für Kinder von 0-4
Kindergottesdienst ab 5 Jahren

Bauma und Sternenberg **kein**
Gottesdienst

15. JULI

**Bauma, 9.30 Uhr
Gottesdienst**
Pfr. Daniel Kunz
Gottesdienst-Band
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule
Gebet im Turmzimmer

**Sternenberg, 9.45 Uhr
Gottesdienst**
Pfr. Willi Honegger

22. JULI

**Bauma, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl**
Pfr. Willi Honegger
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

**Sternenberg, 9.45 Uhr
Gottesdienst**
Pfr. Ueli Sennhauser

29. JULI

**Bauma, 9.30 Uhr
Gottesdienst**
Pfr. Willi Honegger
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule
Sternenberg kein Gottesdienst

JUGENDGOTTESDIENST

10.45 Uhr in der Kirche Bauma

1. Juli Pfr. Willi Honegger

DIESEN MONAT

**Mo, 2. Juli, 20.00 Uhr
Missionsgebet** im Hanfland 7E,
Saland, bei Familie Inauen

**Mi, 4. Juli, 7.00 Uhr
Berggebet** auf dem Sternenberg

**Mi, 4. Juli, 20.00 Uhr
DANKSTELL-Bauma**, Werchstatt

5.-8. Juli in Wetzikon
Kirchentag Züri Oberland
www.kirchentag2018.ch

**14. – 21. Juli
Sommerlager** JS Bauma in Elm

**Di, 17. Juli, 15.00 Uhr
Gespräch** zur Bibel, KGH Bauma

**Mi, 18. Juli, 7.00 Uhr
Berggebet** auf dem Sternenberg

**Mi, 18. Juli, 20.00 Uhr
DANKSTELL-Bauma**, Werchstatt

**Mo, 23. Juli, 20.00 Uhr
Missionsgebet** im Hanfland 7E,
Saland, bei Familie Inauen

**Mi, 1. August, 7.00 Uhr
Berggebet** auf dem Sternenberg

TAUFSONNTAGE 2018

in der Kirche Bauma

19. Aug. Pfr. Daniel Kunz

9. Sept. Pfr. Daniel Kunz

23. Sept. Pfr. Willi Honegger

PFARRAMT/DIAKON

Pfr. Willi Honegger 052 386 11 25
Pfr. Daniel Kunz 052 386 12 02
Ueli Winterhalter 052 386 38 42

UNSERE ANGEBOTE

Sonntagsschule

9.30 Uhr im KGH Bauma

«Geschichte-Zmittag»

- Sternenberg, **Dienstag**
Barbara Kunz, 052 549 04 37
- KGH Bauma, **Donnerstag**
Marianne Schoch, 052 386 24 24
- Haselhalden, **Donnerstag**
Brigitta Häberli, 052 386 24 90
- Wellenau, **Freitag**
Karin Inauen, 052 386 27 14

Jungschar Lämpli, KGH Bauma
- jeden 2. Samstag um 13.30 Uhr

Ameisli (2. Kiga - 3. Klasse)
Mirjam Rüegg, 077 434 14 91

Jungshi (4. - 6. Klasse)
Angela Müller, 078 784 17 73

Break-Time (Sek), Werchstatt
- jeden 2. Freitag um 19.00 Uhr
Michi Ganz, 079 338 80 14

Junge Kirche am Dienstag

19.30 Uhr, JK-Raum, Bauma
Andi Rüegg, 079 754 07 02
www.js-bauma.ch

Jugendkafi Werchstatt

Regina Honegger, 078 823 02 64
www.werchstatt.ch

Begegnungscafé am Montag

Ueli Winterhalter, 052 386 38 42

Singkreis Bäretswil-Bauma

Dienstag, 20.00 Uhr
Markus Stucki, 044 935 24 20

Mutter-Kind-Treffen

1., 3. und 5. Mittwoch im Monat
9.00 – 11.00 Uhr im KGH Bauma
Monika Linder, 052 386 38 77

Hauskreise

Marianne Schoch, 052 386 24 24

Impressum

Herausgeber:
Ev.-ref. Kirchgemeinde
Bauma-Sternenberg
www.kirchebauma.ch

Mitteilungsblatt für
die Mitglieder der
Ev.-ref. Kirchgemeinde
Bauma-Sternenberg

Druck:
Media-Center Uster AG
Auflage: 1'370 Exemplare
einmal monatlich

Adressänderungen/Sekretariat:
Karin Inauen, Schlössli,
Stegstrasse 76, 8494 Bauma
sekretariat@kirchebauma.ch

